

Übersicht

über die vom Beschwerdeausschuss in seiner Sitzung am 17.3.2014 gefassten Beschlüsse:

Öffentliche Sitzung

TO.- Punkt	Beratungsgegenstand	Ergebnis (Kurzfassung)	Beschl.- Nr.
1.	Anerkennung und ggf. Erweiterung der Tagesordnung	Der Beschwerdeausschuss erkannte die erweiterte Tagesordnung einvernehmlich an.	22/14
2.	Anerkennung der Niederschrift über die Sitzung vom 18.9.2013	Der Beschwerdeausschuss erkannte die Niederschrift einvernehmlich an.	
3.	Bericht über die Ausführung der in der Sitzung am 18.9.2013 gefassten Beschlüsse	Der Beschwerdeausschuss nahm Kenntnis.	
4.	Bürgerantrag gem. § 24 GO NRW des Herrn Herbert Karich; Bürgerbefragung zwecks Sanierung oder Neubau des Rathauses Siegburg	Der Beschwerdeausschuss verwies den Bürgerantrag in die nächste Sitzung des Rates am 27.3.2014.	23/14
N1.	Bürgerantrag gem. § 24 GO NRW des Herrn Edmund Ritter, Haufeld 17, Siegburg vom 22.02.2014; Belästigungen durch das Selbstverwaltete Jugendzentrum –SJZ- Haufeld 22, 53721 Siegburg	Die Fraktionen vertraten einvernehmlich die Auffassung, dass die Stadt auch weiterhin gegenüber den Anwohnern in der Verantwortung stehe, mögliche Belästigungen durch Lärm, Vandalismus usw. zu vermindern bzw. zu verhindern. Der Beschwerdeausschuss folgte der Empfehlung von Herrn Becker, „die Stadtverwaltung möge alle ordnungsrechtlichen Instrumente weiter ausschöpfen bzw. die gesetzlichen Sanktionsmaßnahmen anwenden, um bei Verstößen durch das SJZ für die Zukunft Belästigungen der Anwohner zu unterbinden. Der Dialog zwischen den Anwohnern und den das Jugendzentrum be-	24/14

**Niederschrift über die Sitzung des Beschwerdeausschusses der Kreisstadt Siegburg
am 17.03.2014**

		treibenden Jugendlichen soll intensiviert werden“.	
N2.	Bürgerantrag gem. § 24 GO NRW der Piratenpartei, Ortsgruppe Siegburg, vertreten durch die Herren Stefan Pfeil und Mario Mercurio; Live-Übertragung von Ratssitzungen	Der Beschwerdeausschuss vertagte die Beschlussfassung in eine der ersten Sitzungen des neu gewählten Rates nach der Kommunalwahl.	25/14
N3.	Bürgerantrag gem. § 24 GO NRW von Bürgern des Stadtteils Zange - Zurückziehung der Genehmigung für ein Laufhaus	Der Beschwerdeausschuss lehnte den Antrag der FDP-Fraktion auf Verweisung in den Rat am 27.3.2014 mit großer Mehrheit ab. Die Verwaltung möge nach Errichtung des Laufhauses alle zur Verfügung stehenden ordnungsrechtlichen Instrumente mit aller Schärfe anwenden, um die Anlieger von Störungen und Belästigungen des Betriebes des Laufhauses frei zu halten bzw. Auswüchse zu vermeiden; prüfen, welche verkehrlichen Maßnahmen umgesetzt werden können, um die Auswirkungen auf die Nachbarn zu verringern bzw. zu verhindern; alle in die Zukunft gerichteten planungsrechtlichen Möglichkeiten prüfen, planungsrechtliche Konzepte erarbeiten, um die Ansiedlung weiterer Betriebe bzw. Einrichtungen dieser Art im Stadtteil Zange und in Siegburg zu verhindern bzw. planungsrechtlich zu steuern; sobald wie möglich einen AK gemeinsam mit der Politik, der Polizei, den Anwohnern der Zange sowie der Verwaltung zu bilden, um mögliche Auswirkungen aus dem Be-	26/14

**Niederschrift über die Sitzung des Beschwerdeausschusses der Kreisstadt Siegburg
am 17.03.2014**

		trieb des Laufhauses auf dem Bereich der Zange zu ermitteln und verhindern zu können.	
5.	Bekanntgaben der Verwaltung	Es erfolgten keine Bekanntgaben.	
6.	Verschiedenes	Es erfolgten keine Wortmeldungen.	

Niederschrift

über die vom Beschwerdeausschuss in seiner Sitzung am 17.03.2014 gefassten Beschlüsse:

Beginn:	18:00 Uhr
Ende:	20:25 Uhr
Ort der Sitzung:	Großer Sitzungssaal

Anwesend waren:Vorsitz

Herr Heinz Willi Höver CDU

Ratsmitglied CDU

Herr Alexander Bermann CDU

Herr Joao Ferreira Da
Silva CDUFrau Dr. Susanne
Haase-Mühlbauer CDU

Herr Lazaros Tsapanidis CDU

Sachkundige Bürger CDU

Frau Anneliese Kellers CDU

Herr Lars Henning
Nottelmann CDU

Herr Ingo Siebenmorgen CDU

Frau Anna Julia Solf CDU

Frau Dilsad Üstün CDU

Ratsmitglied SPD

Herr Detlef Krause SPD

Herr Lothar Stauch SPD

Sachkundiger Bürger SPDHerr Franz-Peter
Kehlenbach SPDSachkundiger Bürger FDP

Herr Frank Herold FDP

Sachkundiger Bürger Grüne

Herr Benno Meyer GRÜNE

Ratsmitglied SLB / Die LinkeHerr Michael Otter
SLB / Die
LinkeRatsmitglied

Herr Dr. Helmut Fleck

Mitglied Integrationsrat

Herr Mehmet Ali Kaciran

Ratsmitglied CDUHerr Ferdinand Büchel CDU
Vertreter:
Horst JanoschekHerr Karl Kierdorf CDU
Vertreter:
Jürgen BeckerSachkundige Bürgerinnen CDUFrau Ilknur Özmen CDU
Vertreterin bis 19.20h:
Petra Schonlau, da-
nach Achim OdenthalFrau Carmen Janoschek CDU
Vertreterin:
Eva-Maria SonntagSachkundige Bürgerin SPDFrau Beate
Willmann-Preller SPD
Vertreter:
Stefan RosemannRatsmitglied FDPHerr Manfred Hagen FDP
Vertreterin: Sigrid HaasRatsmitglied GrüneHerr Hans-Werner Müller GRÜNE
Vertreterin: Astrid ThielSachkundiger Bürger GrüneHerr Mischa Guenat GRÜNE
Vertreterin:
Gabi Rechenberger

Verwaltung und Gäste:

Bürgermeister Franz Huhn

Ralf Reudenbach

Barbara Guckelsberger

Bernd Lehmann

Wolfgang Hohn

Stephan Marks

Daniel Schreiter

Arabella Okulu-Peschmann

Corinna Hüsck

Prof. Dieckmann, Kanzlei Eimer, Heuschmid, Mehle

Lothar Kloß, Leiter Polizei Siegburg

**Niederschrift über die Sitzung des Beschwerdeausschusses der Kreisstadt Siegburg
am 17.03.2014****Zusätzlich zur Tagesordnung wurden als Nachträge behandelt:****Nachtrag Nr. 1**

Bürgerantrag gem. § 24 GO NRW des Herrn Edmund Ritter, Haufeld 17, 53721 Siegburg vom 22.2.2014;

Belästigungen durch das Selbstverwaltende Jugendzentrum –SJZ- Haufeld 22, 53721 Siegburg

Nachtrag Nr. 2

Bürgerantrag gem. § 24 GO NRW der Piratenpartei, Ortsgruppe Siegburg, vertreten durch die Herren Stefan Pfeil und Mario Mercurio;

Live-Übertragung von Ratssitzungen

Nachtrag Nr. 3

Bürgerantrag gem. § 24 GO NRW von Bürgern des Stadtteils Zange;

-Zurückziehung der Genehmigung für ein Laufhaus

Sonstiges: (z.B. Sitzungsunterbrechung)

- - -

**Niederschrift über die Sitzung des Beschwerdeausschusses der Kreisstadt Siegburg
am 17.03.2014**

Vor Eintritt in die Tagesordnung verpflichtete der Ausschussvorsitzende Herrn Ingo Siebenmorgen in feierlicher Form als Sachkundigen Bürger für den Beschwerdeausschuss.

Öffentliche Sitzung

TO-Punkt	Beratungsgegenstand	Dienststelle
1.	Anerkennung und ggf. Erweiterung der Tagesordnung	02

Herr Höver eröffnete die 11. Sitzung des Beschwerdeausschusses und stellte fest, dass der Ausschuss ordnungsgemäß einberufen und beschlussfähig sei. Er begrüßte als Gäste Herrn Bürgermeister Huhn, Herrn Prof. Dieckmann von der Kanzlei Eimer, Heuschmid, Mehle, Bonn und Herrn Kloß, Leiter der Polizeiwache Siegburg.

Zudem stelle er fest, dass die Tagesordnung um drei Nachträge im öffentlichen Teil zu erweitern sei.

Der Ausschuss stimmte der Anregung des Bürgermeisters zu, allen Antragstellern das Recht einzuräumen, ihre Anliegen im Ausschuss kurz darzustellen.

Der Beschwerdeausschuss erkannte die erweiterte Tagesordnung einvernehmlich an.

AE: Einstimmig

2.	Anerkennung der Niederschrift über die Sitzung vom 18.9.2013	02
-----------	---------------------------------------------------------------------	-----------

Der Beschwerdeausschuss erkannte die Niederschrift einvernehmlich an.

3.	Bericht über die Ausführung der in der Sitzung am 18.9.2013 gefassten Beschlüsse	02
-----------	-----------------------------------------------------------------------------------------	-----------

Der Beschwerdeausschuss nahm Kenntnis.

4.	Bürgerantrag gem. § 24 GO NRW des Herrn Herbert Karich; Bürgerbefragung zwecks Sanierung oder Neubaus des Rathauses Siegburg	DEZ III, 02
-----------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------------------

Herr Karich bedankte sich für die Ausführungen in der Verwaltungsvorlage und bat die Verwaltung ergänzend, im Rahmen der Beratungen Zahlen vorzulegen, wie hoch der Aufwand bei einer Bürgerbefragung für die Verwaltung sei.

Die Fraktionen stimmten grundsätzlich dem in der Vorlage der Verwaltung empfohlenen Verfahrensvorschlag zu und beschlossen einstimmig, den Bürgerantrag hinsichtlich einer Bürgerbefragung zur Sanierung oder zum Neubau des Rathauses zur weiteren Beratung in den Rat am 27. März 2014 zu verweisen.

Einvernehmlich wurde die Auffassung vertreten, dass Entscheidungen über das weitere Verfahren erst dann gefasst werden können, wenn die benötigten Informationen und Daten zur Sanierung oder zum Neubau des Rathauses vorliegen.

**Niederschrift über die Sitzung des Beschwerdeausschusses der Kreisstadt Siegburg
am 17.03.2014**

AE: Einstimmig

N1.	Bürgerantrag gem. § 24 GO NRW des Herrn Edmund Ritter, Haufeld 17, Siegburg vom 22.02.2014; Belästigungen durch das Selbstverwaltete Jugendzentrum – SJZ- Haufeld 22, 53721 Siegburg	32
------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------

Die Ehefrau des Antragstellers bedankte sich für die Darstellungen in der Verwaltungsvorlage und informierte den Beschwerdeausschuss darüber, dass die überwiegend in den Abendstunden stattfindenden Belästigungen nicht mehr tragbar seien. Man werde beschimpft und verbal bedroht. Frau Ritter bat die Verwaltung, den Bereich des Selbstverwalteten Jugendzentrums strenger in Kooperation mit der Polizei zu bestreifen. Dabei machte sie auch deutlich, dass sich der Bürgerantrag nicht grundsätzlich gegen das Jugendzentrum richte.

Herr Otter, Fraktion SLB / Die Linke, hob hervor, dass die Kommunikation mit allen Beteiligten weiterhin wichtig sei, um solche Störungen zu vermeiden. Zudem informierte er darüber, dass die Verwaltung lediglich für die Betriebskosten des Selbstverwalteten Jugendzentrums aufkomme. Alle sonstigen anfallenden Kosten trage das SJZ selbst.

Herr Becker, CDU-Fraktion, äußerte sich dahingehend, dass die Nachtruhe der Anwohner nicht beeinträchtigt werden dürfe. Er habe zudem Kontakt zu Anwohnern des Haufeldes und durch diese erfahren, dass die Ausschreitungen weniger von den Betreibern des Selbstverwalteten Jugendzentrums selber kämen sondern bei Veranstaltungen Dritter in den Räumen des SJZ entstünden. Dies sei nicht hinnehmbar.

Herr Stauch, SPD-Fraktion, gab zu bedenken, dass es schon immer Probleme mit Jugendlichen in derartigen Einrichtungen gegeben habe. Man müsse daher gemeinsam Lösungen finden, die möglichst alle Beteiligten zufrieden stellen.

Herr Reudenbach informierte den Ausschuss, dass in den vergangenen 17 Monaten 18 Beschwerden über das SJZ bei der Verwaltung eingegangen seien. Interne Gespräche mit den Beteiligten des SJZ würden regelmäßig kritisch geführt. Auch würden der von der Stadt beauftragte Security-Sicherheitsdienst sowie die Mitarbeiter des städt. Ordnungsamtes regelmäßig sowie selbstverständlich bei jeder beim Ordnungsamt angemeldeten Veranstaltung diesen Bereich in die Kontrollfahrten einbeziehen. In der Vergangenheit seien bisher zwei Ordnungswidrigkeitenverfahren sowie ein Bußgeldverfahren gegen das SJZ eingeleitet worden. Die Verwaltung stelle derzeit kritische Überlegungen an, den Nutzungsvertrag des SJZ dahin gehend zu ändern, dass die im Selbstverwalteten Jugendzentrum stattfindenden Veranstaltungen um 22 Uhr zu beenden seien, um weiterhin Belästigungen in den Abend- und Nachtstunden zu vermeiden.

Herr Kloß teilte dem Ausschuss mit, dass die Polizei auf alle Beschwerden in enger Zusammenarbeit mit dem Ordnungsamt reagiere und bei Bedarf geeignete Maßnahmen ergreife.

Die Fraktionen vertraten einvernehmlich die Auffassung, dass die Stadt auch weiterhin gegenüber den Anwohnern in der Verantwortung stehe, mögliche Belästigungen durch Lärm, Vandalismus usw. zu vermindern bzw. zu verhindern. Der Beschwerdeausschuss folgte der Empfehlung von Herrn Becker, „die Stadtverwaltung möge alle ordnungsrechtlichen Instrumente weiter ausschöpfen bzw.

Niederschrift über die Sitzung des Beschwerdeausschusses der Kreisstadt Siegburg am 17.03.2014

die gesetzlichen Sanktionsmaßnahmen anwenden, um bei Verstößen durch das SJZ für die Zukunft Belästigungen der Anwohner zu unterbinden“.

Dies – so der Hinweis von Frau Thiel für die Fraktion Bündnis 90 / DIE GRÜNEN - unter Beibehaltung der bisherigen Bemühungen der Verwaltung zur Aufrechterhaltung des Dialogs zwischen den Anwohnern und den das Jugendzentrum betreibenden Jugendlichen.

AE: Einstimmig

N2.	Bürgerantrag gem. § 24 GO NRW der Piratenpartei, Ortsgruppe Siegburg, vertreten durch die Herren Stefan Pfeil und Mario Mercurio; Live-Übertragung von Ratssitzungen	02
------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------

Herr Pfeil bedankte sich bei der Verwaltung für die Ausführungen und merkte an, dass die Piratenpartei weiterhin beantrage, eine Live-Übertragung von Ratssitzungen auch in Siegburg einzuführen, damit allen Mitbürgern, die z.B. durch Krankheit oder beruflich verhindert seien, auch von zu Hause oder von unterwegs die Sitzung live verfolgen können.

Herr Becker, CDU-Fraktion, merkte an, dass es diesen Antrag bereits vor längerer Zeit gegeben habe und seinerzeit vom Rat abgewiesen worden sei. Herr Becker beantragte für die CDU-Fraktion, den Antrag in eine der ersten Sitzungen des neuen Rates nach der Kommunalwahl am 25.5.2014 zu verweisen.

Nach kurzer Diskussion stimmten alle im Beschwerdeausschuss vertretenen Fraktionen dem von Herrn Becker für die CDU-Fraktion vorgetragenen Antrag zu, die Beratungen in eine der ersten Sitzungen des neuen Rates nach der Kommunalwahl am 25.5.2014 zur erneuten Beratung zu vertagen.

AE: Einstimmig

N3.	Bürgerantrag gem. § 24 GO NRW von Bürgern des Stadtteils Zange - Zurückziehung der Genehmigung für ein Laufhaus	DEZ III
------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------

Die Beschwerdeführer der Zange, Julia Muth und Roland Steinbach, beschrieben ausführlich die Gründe ihres Antrages und die damit verbundenen Bedenken zur Erweiterung des bestehenden Bordells um ein Laufhaus im Stadtteil Zange.

Herr Bürgermeister Franz Huhn erläuterte, dass die Verwaltung die Kanzlei Eimer, Heuschmid, Mehle mit der juristischen Prüfung der bereits erteilten Baugenehmigung zur Erweiterung um ein Laufhaus auf der Zange beauftragt habe. Bei dieser Prüfung sei nicht nur das Baurecht, sondern auch das Ordnungs- sowie Strafrecht berücksichtigt worden.

Herr Rechtsanwalt Professor Dieckmann, Kanzlei Eimer, Heuschmid, Mehle, Bonn, erläuterte dem Ausschuss die Rechtslage und beantwortete Fragen zu dem der Vorlage beigefügten Gutachten der Kanzlei. Er teilte mit, dass der Bauantrag rechtlich einwandfrei genehmigt sei; es sich in diesem Falle um einen gebundenen Verwaltungsakt handele, die Verwaltung somit keine Wahl auf Erteilung oder Nicht-Erteilung der Baugenehmigung gehabt habe oder habe.

**Niederschrift über die Sitzung des Beschwerdeausschusses der Kreisstadt Siegburg
am 17.03.2014**

Herr Becker, CDU-Fraktion, teilte für seine Fraktion mit, dass diese sich grundsätzlich gegen die Errichtung eines Laufhauses in Siegburg ausspreche. Es habe jedoch keine rechtliche Möglichkeit gegeben, als den Bauantrag zu genehmigen. Jedoch befürworte seine Fraktion eine Änderung des Bebauungsplanes von einem Gewerbegebiet in ein Mischgebiet auf der Zange.

Frau Thiel, Fraktion Bündnis 90 / DIE GRÜNEN bemängelte, dass es ihrer Ansicht nach ein politisches Versäumnis gewesen sei, sich nicht schon nach Eingang des Bauantrages im Jahr 2012 mit dem Sachverhalt z.B. im Planungsausschuss auseinander zu setzen.

Herr Stauch, SPD-Fraktion, teilte dem Ausschuss mit, dass auch seine Fraktion gegen die Erweiterung des Bordells um ein Laufhaus sei. Er befürworte eine nochmalige umfassende Prüfung der Möglichkeit der Rücknahme der erteilten Baugenehmigung.

Herr Bürgermeister Huhn stellte fest, dass die Juristen keine Möglichkeit der Rücknahme der Baugenehmigung sähen. Die Rechtslage ließe keine andere Entscheidung zu.

Frau Haas, FDP-Fraktion, sprach sich für eine Umwidmung des Gewerbegebietes in ein Mischgebiet auf der Zange für die Zukunft aus. Die FDP-Fraktion beantragte, den Antrag zur Zurückziehung der Genehmigung für ein Laufhaus in die nächste Sitzung des Rates am 27.3.2014 zu verweisen.

Der Beschwerdeausschuss lehnte den Antrag der FDP-Fraktion auf Verweisung in den Rat am 27.3.2014 mit großer Mehrheit ab.

AE: 3 Ja-Stimmen
23 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen

Herr Becker beantragte für die CDU-Fraktion, die Verwaltung möge nach Errichtung des Laufhauses

- alle zur Verfügung stehenden ordnungsrechtlichen Instrumente mit aller Schärfe anwenden, um die Anlieger von Störungen und Belästigungen des Betriebes des Laufhauses frei zu halten bzw. Auswüchse zu vermeiden;
- prüfen, welche verkehrlichen Maßnahmen umgesetzt werden können, um die Auswirkungen auf die Nachbarn zu verringern bzw. zu verhindern;
- alle in die Zukunft gerichteten planungsrechtlichen Möglichkeiten prüfen, planungsrechtliche Konzepte erarbeiten, um die Ansiedlung weiterer Betriebe bzw. Einrichtungen dieser Art im Stadtteil Zange und in Siegburg zu verhindern bzw. planungsrechtlich zu steuern;
- sobald wie möglich einen Arbeitskreis gemeinsam mit der Politik, der Polizei, den Anwohner der Zange sowie der Verwaltung einrichten, um frühzeitig mögliche Auswirkungen aus dem Betrieb des Laufhauses auf den Bereich der Zange ermitteln und verhindern zu können.

**Niederschrift über die Sitzung des Beschwerdeausschusses der Kreisstadt Siegburg
am 17.03.2014**

Der Beschwerdeausschuss schloss sich einstimmig dem Antrag an.

AE: 23 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
3 Enthaltungen

5. Bekanntgaben der Verwaltung	
---------------------------------------	--

Es erfolgten keine Bekanntgaben.

6. Verschiedenes	
-------------------------	--

Es erfolgten keine Wortmeldungen.

Ende der öffentlichen Sitzung um 20:20 Uhr. Presse und Zuhörer verließen den Sitzungssaal.
